

**Der geodätische Beobachtungstisch  
im Dachreiter des  
Kölner Doms**



Prof. Dr.-Ing. Hans Fröhlich  
Lichweg 16  
53757 Sankt Augustin  
TEL / FAX 02241-312345 / 310019  
E-Mail [geo-goon@t-online](mailto:geo-goon@t-online)

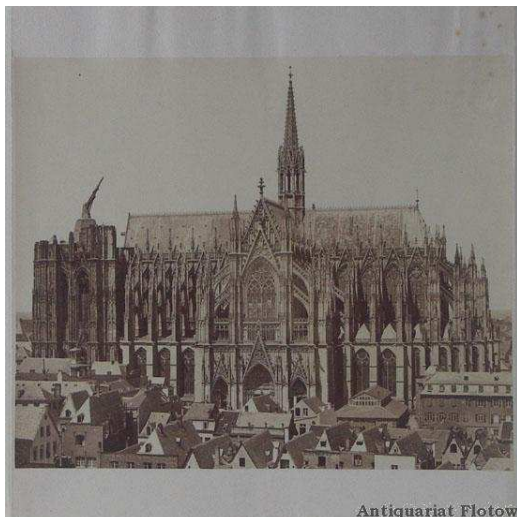
Im Zuge der im 19. Jahrhundert durch General JOHANN JAKOB BAEYER ins Leben ge-



*JOHANN JAKOB BAEYER  
(1794 – 1885)*

rufenen Europäischen Gradmessung wurde im Dachreiter des Kölner Doms der gusseiserne Beobachtungstisch mit Emailleplatte eingerichtet. Eine Gradmessung diente zur Bestimmung der Figur der Erde. Hierzu wurde entlang eines Meridians (Längengrades) eine Dreieckskette erkundet und vermarktet, um dann mit einem Theodolit (Winkelmeßgerät) die Dreieckswinkel auszumessen, so dass man den Längengradbogen berechnen konnte.

Da die Vermessungspunkte bis zu 50 km voneinander entfernt lagen, war man nicht nur auf hohe Berge sondern auch auf hohe Bauwerke angewiesen. Das imposante Gebäude des Kölner Doms eignete sich hierzu hervorragend. Da aber um 1867 die beiden Haupttürme noch nicht errichtet waren, verwendete man die Turmspitze des Dachreiters als Anzielpunkt von außen und den Beobachtungstisch zum Messen der Winkel daselbst.



*Kölner Dom mit Dachreiter um 1860*

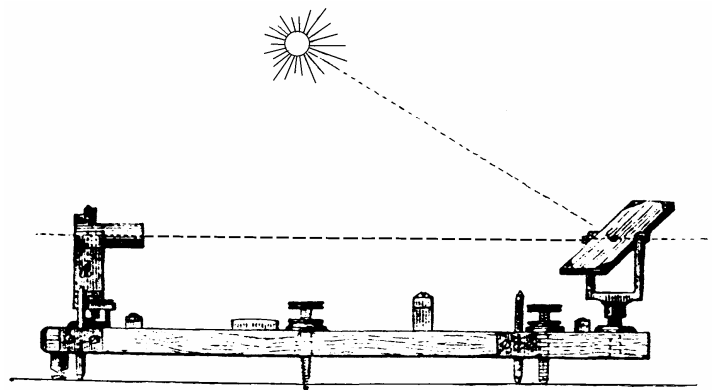


*Kölner Dom nach 1880*  
[http://www.koelner-karneval.info/Koelner\\_Dom.gif](http://www.koelner-karneval.info/Koelner_Dom.gif)

Als im Jahre 1886 der preußische Hauptmann Bendemann von der Königlich Preussischen Landesaufnahme den Befehl erhielt, für eine exakte Kartenaufnahme und Grundstücksvermessung ein neues großräumiges Dreiecksnetz über das Rheinland zu legen, musste er sich leider von dem Gedanken lösen, den Kölner Dom mit einzubeziehen; denn um die oft mehr als 50 km entfernten Nachbarpunkte anzielen zu können, signalisierte man diese mit Heliotropen (Sonnenwendespiegeln). Da aber die im Westen des Dachreiters stehenden Haupttürme in den Nachmittagsstunden den Dachreiter sozusagen „in den Schatten stellten“ und nicht „geleuchtet werden konnte, verlor der Kölner Dom als „Tr. Pt.“ (Trigonometrischer Punkt) an Bedeutung.



*Hauptmann HANS BENDEMANN  
(1852 – 1914)  
(hier in Generalstabsuniform)*



*Heliotrop*

Wenn Sie mehr aus dem Leben von Hans Bendemann und die Arbeiten der Preussischen Landesaufnahme kennen lernen möchten, sozusagen eine Triangulation (Dreiecksvermessung) im Lehnstuhl hautnah (12,85 EUR, versand- und portofrei) nacherleben möchten,

***lesen Sie***

Hans Fröhlich

# Preußens letzte Kette



Aus dem Reisetagebuch  
des  
Hauptmanns Bendemann